



**MILO | Lehigh University | Bethlehem, USA**

**Till**

Fakultät Wirtschaftswissenschaften – Wirtschaftswissenschaften M.Sc.

22.04 - 24.04.2022

## Lehigh University



Die Lehigh University ist eine private Universität in Bethlehem, Pennsylvania. Gegründet im Jahr 1865 studieren mittlerweile ca. 7.000 Studierende an vier verschiedenen Colleges.

Die erste hybride Simulation einer Internationalen Arbeitsorganisation in Nordamerika fand vom 22. bis 24. April an der Lehigh University in Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen statt. An der Konferenz mit dem Namen "Just Transition: From Fossil Fuels to Green Energy" beteiligten sich 63 Studierende aus den USA, Deutschland und Brasilien - sowohl vor Ort als auch virtuell.

## Bethlehem, USA

Bethlehem ist eine Stadt im östlichen Teil Pennsylvannias im County Northampton und Lehigh. Sie hat ca. 75.000 Einwohner. In ca. zwei Stunden Fahrzeit erreicht man New York City und in der Hälfte der Zeit ist man in Philadelphia.

Die Region hat einen Strukturwandel ähnlich dem des Ruhrgebiets durchlebt und sich, unter anderem aufgrund der guten Lage, zu einem attraktiven Standort für Unternehmen entwickelt.

Allerdings ist anzumerken, dass ich virtuell an dem Programm teilgenommen habe.



## Organisation

Die ILO, eine Organisation der Vereinten Nationen, setzt sich international für soziale Gerechtigkeit und Arbeitsrechte ein. Die Modell-ILO verfügt über eine dreigliedrige Diskussion, bei der Regierung, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberorganisationen gleichberechtigt an einem Tisch verhandeln können. Dies ist ein einzigartiges Merkmal im Vergleich zu anderen Organisationen und Organen der Vereinten Nationen.

Der Aufwand betrug etwa 20 Stunden. Dies beinhaltete Teilnahme an verschiedenen Sitzungen, Lesen von Hintergrundpapieren zum Thema und Verfassen eines einseitigen Positionspapiers, das bei den Verhandlungen hilfreich sein sollte. Meine Rolle als Regierungsvertreter der USA im Modell war besonders interessant, aufgrund der enormen politischen Bedeutung der USA in der Realität.

Die Konferenz begann mit einer Orientierungssitzung am ersten Tag, gefolgt von Verhandlungen und Delegationssitzungen am zweiten Tag. Am dritten und letzten Tag gab es eine Überprüfung aller vorgeschlagenen Änderungen durch die drei Delegationen, um Übereinstimmung darüber zu erzielen, ob sie angenommen werden sollten oder nicht. Schlussendlich wurde daraus ein gemeinsames Positionspapier entwickelt.



## Soziale Integration

Insgesamt konnte man schnell viele der anderen Teilnehmer kennen lernen und sich produktiv mit ihnen austauschen. Allerdings hat dies teilweise besser mit den Personen funktioniert die ebenfalls virtuell teilgenommen haben, da man diese besser verstanden hat, da es laute Hintergrundgeräusche im Saal gab.

Aufgrund der unterschiedlichen Ausstattung und Zugang zum Internet, war es leider nicht möglich zu allen Personen einen Kontakt aufzubauen. Das Programm hat es mir aber auch ermöglicht Kontakt zu Studierenden aus Brasilien zu entwickeln, welche ebenfalls virtuell teilnahmen.

Die digitale Umsetzung gelang ausgesprochen gut. Dennoch kann leider nicht der persönliche Kontakt ersetzt werden. Teilweise gab es Schwierigkeiten aufgrund der hybriden Durchführung, weil beispielsweise vergessen wurde das Mikrofon anzumachen usw..

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

Aufgrund der digitalen Durchführung war keine Anreise nötig.

### Nachhaltigkeit vor Ort

Die Konferenz fand ganz im Namen der Nachhaltigkeit statt. Der Titel "Just Transition: From Fossil Fuels to Green Energy" spricht für sich. Man konnte viele interessante Aspekte durch die Positionspapiere lernen. Des Weiteren half der diverse Hintergrund der Teilnehmenden ein globaleres Verständnis der Problematiken bei dem Übergang zu erneuerbaren Energien zu verstehen.

## Tipps und Vorschläge für zukünftige Studierende

- Sollte das Programm erneut stattfinden, kann ich eine Teilnahme sehr empfehlen! Die Lehigh University hat eine langbestehende Kooperation mit den Vereinten Nationen von der ihr durch das Programm auch profitieren könnt (die Konferenz wird von offiziellen Mitarbeitern der UN betreut)
- Probiere mit möglichst vielen Teilnehmenden in Kontakt zu kommen und nach dem Programm in Kontakt zu bleiben
- Zeige den anderen Teilnehmenden deine Offenheit und höre Ihnen zu. Jeder hat interessante Geschichten zu erzählen



## Das Leben danach...

Das Programm hat mir einen spannenden Einblick in die Arbeit der Vereinten Nationen gegeben und es mir ermöglicht erste Kontakte zu Mitarbeitern der ILO zu knüpfen. Generell finde ich die Arbeit der Organisation spannend und könnte mir gut vorstellen ein Praktikum bei dieser in Zukunft zu absolvieren.